



Universität Duisburg-Essen • ASTA • 45141 Essen

Pressemitteilung

**Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität
Duisburg-Essen**

Referat für Hochschulpolitik und politische Bildung

Katharina Tölle

Christian Sydow

Telefon +49 (0)2033791303

E-Mail hopo@asta-due.de

Anschrift Universitätsstr. 2, 45141 Essen

Datum 08.09.2020

Pressemitteilung zur Besetzung des Haus der Begegnung am Weberplatz in Essen Hausbesetzung und Eröffnung eines antirassistischen Zentrums in Essen

Gentrifizierung und der damit einher gehende Mangel an bezahlbarem Wohnraum ist ein Querschnittsthema, welches nicht ausschließlich - aber auch - Studierende betrifft. Über-
teuerter und/oder mangelnder Wohnraum sind an anderen Universitätsstandorten bereits
seit Jahren an der Tagesordnung und bringen Menschen mit niedrigem Einkommen in eine
sehr problematische Lage. "Anstatt Wohnraum zu sozialverträglichen Preisen zur Verfü-
gung zu stellen, lassen Besitzer*innen diesen leer stehen, um diesen als Spekulationsob-
jekt am Immobilienmarkt zu nutzen. Hierbei wird keinerlei Rücksicht auf die Menschen oder
die Situation vor Ort genommen." erklärt Katharina Tölle vom Referat für Hochschulpolitik
und politische Bildung.

An Hochschulen und Universitäten schaffen aktive Studierende vor Ort eine Atmosphäre
von Freiheit und Solidarität, indem sie Freiräume erschließen, diese finanzieren und letzt-
lich auch eigenständig verwalten. So hat auch der AStA der Universität Duisburg-Essen
am Standort in Duisburg bereits vor zwei Jahren einen solchen Raum geschaffen. Für den
Standort in Essen ist dies für das kommende Jahr ebenfalls geplant. Herrschafts- und dis-
kriminierungsfreie Räume, in denen sich Menschen ohne Angst vor rassistischen, sexisti-
schen oder andersartigen Übergriffen bewegen können, sind ein wichtiger Bestandteil un-
serer Gesellschaft. Solche Freiräume sollen nicht nur an Hochschulen und Universitäten

Campus Duisburg
Lotharstraße 65
47057 Duisburg

LF Gebäude

Campus Essen
Universitätsstraße 2
45117 Essen

Eingang T02

Sekretariat Duisburg
Tel.: (0203) 370-047
Fax: (0203) 362-651
Sekretariat Essen
Telefon: (0201) 183-2348
Fax: (0201) 183-3396

Öffentliche Verkehrsmittel Duisburg
Straßenbahn Linie 901
Bus Linien 923, 924 u. 933

Öffentliche Verkehrsmittel Essen
U-Bahn Linien 11, 17, 18
Straßenbahn Linien 101, 103,
105, 109 Bus Linien CE 45, CE
47, D16, 166, 176, 188, 196

geschaffen werden und vorhanden sein. "Selbstverwaltete Freiräume sollen integraler Bestandteil unserer Städtelandschaft und damit auch unserer Gesellschaft sein." ergänzt Christian Sydow, ebenfalls im Referat für Hochschulpolitik und politische Bildung tätig. Aktionen, die Rassismus und weitere Missstände in unseren Universitätsstädten aufzeigen, sind unterstützenswert und verdienen eine breite Solidarität. "Auch unsere Studierenden berichten immer wieder von rassistischem Verhalten ihnen gegenüber. Wir verurteilen solches Verhalten, und fordern, dass institutionalisierter Rassismus, wie beispielsweise Racial Profiling durch die Polizei, ein sofortiges Ende finden muss.", so Christian Sydow weiter. Der Verhandlungswille der Stadt Essen dauerte nicht lange an: Mit der sofortigen polizeilichen Räumung des Zentrums für antirassistische Politik nach nur wenigen Stunden Besetzung und der Kriminalisierung der antirassistisch Aktiven, die über die Dauer der üblichen erkennungsdienstlichen Maßnahmen hinaus über Nacht in Gewahrsam gehalten wurden, hat die Stadt Essen eine Chance des zivilgesellschaftlichen Austauschs verpasst und sich klar gegen das Konzept eines ehrenamtlich betriebenen, diskriminierungsfreien Ortes gestellt.